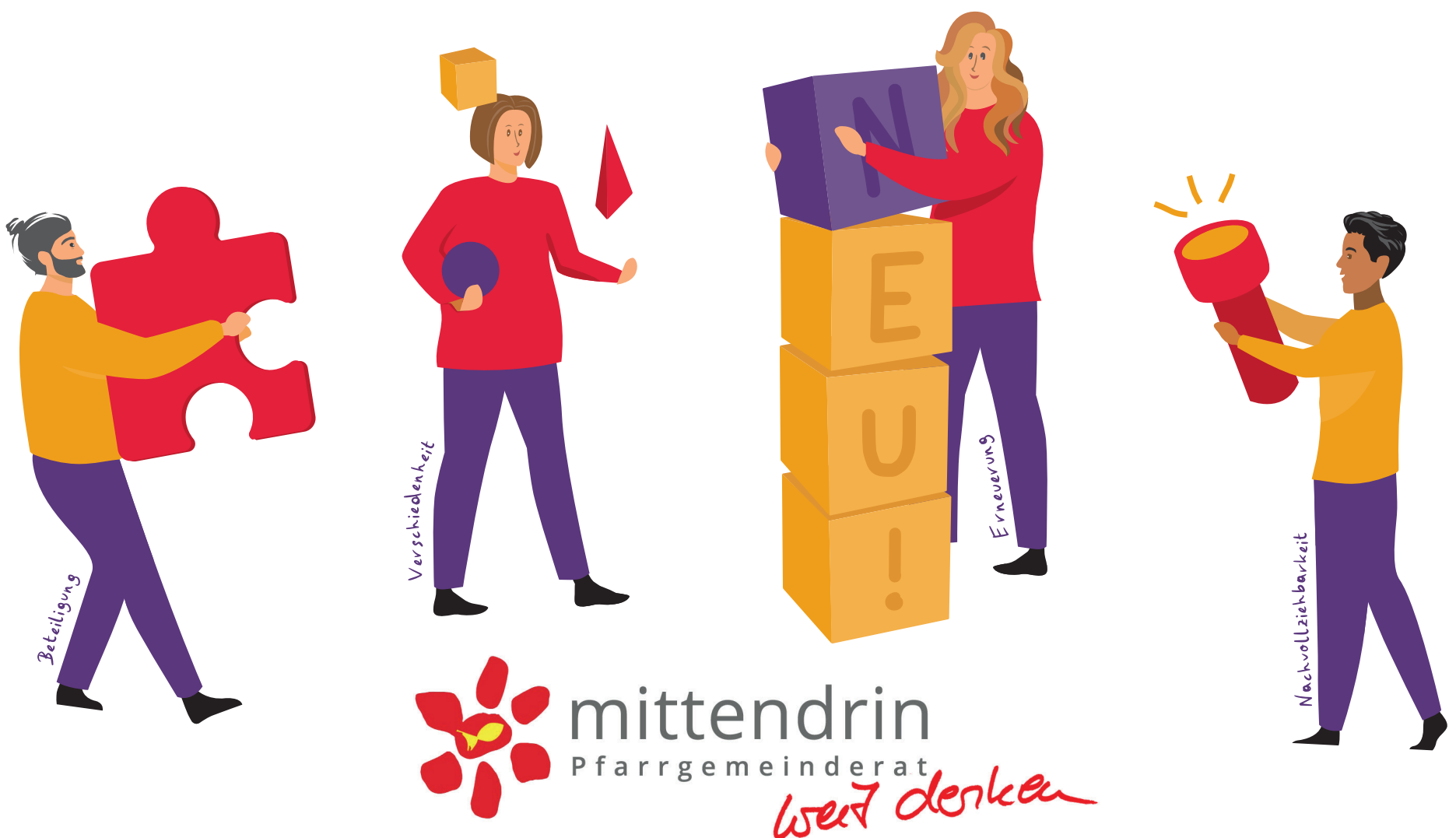


Information & Inspiration für den Start und das Wirken der Pfarrgemeinderäte 2022-2027

Ausgabe für die Pfarrgemeinden der Pionierdekanate der Umsetzung der neuen Pfarrstruktur der Diözese Linz 2021-23:
Linz Nord, Eferding, Weyer, Schärding, Braunau

Das PGR-Logo: Eine Blume? Ein Tisch? Räume? Alles richtig. Alle diese Dinge haben eine Mitte. Da schauen alle hin. Von dort geht alles aus. Der Fisch – das uralte Symbol für Jesus Christus, der das „Reich Gottes“, Auferstehung, Erlösung **mittenhinein** in unsere Welt gebracht hat.



mittendrin

Pfarrgemeinderät*innen stehen mitten im Leben. Ihre vielfältigen Lebensbezüge bilden die Vielfalt der Gegenwart ab. Wir sind mittendrin in unserem Lebensalltag, in der Gestaltung unseres Glaubenslebens oder in unserem kirchlichen oder zivilgesellschaftlichen Engagement. Wir sind mittendrin in kirchlichen, gesellschaftlichen bzw. politischen Veränderungen und nehmen als Pfarrgemeinderät*innen darin eine aktive Rolle ein.

Pfarrgemeinderat weit denken

Weit denken führt dazu, sich aus einer Komfortzone herausbewegen, Seelsorge in alle Richtungen denken, Vertrauen in Gott haben, Mt 6,33: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen.“ Was kann schon passieren, wenn wir weiter blicken? „Seht her, ich mache ein Neues.“ (Jes 43,19) Weit denken lässt uns Neues entdecken und lässt Überraschungen zu. Frischer Wind weht herein.

Pfarrgemeinde entwickeln

„Ausgehend von der Situation der Menschen am Ort, den sozialen und kulturellen Milieus, arbeitet der Pfarrgemeinderat an der Entwicklung der Gemeinde, damit sie als Lebensraum des Evangeliums glaubwürdig ist.“ (Österreichisches Rahmenleitbild für den Pfarrgemeinderat)

Entscheidungsgremium

„Der Pfarrgemeinderat trifft Richtungsentscheidungen und ist damit ein Steuerungs- und Beschlussgremium“ für die Angelegenheiten der Pfarrgemeinde.“ (Handbuch zum Strukturmodell: 4.1.3.2. Pfarrgemeinderat)

Grundaufträge

„In ihr (der Pfarrgemeinde) soll das kirchliche Leben im Sinne der vier Grundfunktionen gelebt und entwickelt werden, so wie es den Gegebenheiten vor Ort entspricht.“ (Handbuch zum Strukturmodell 4.1.1. Die Pfarrgemeinde. Pastorales Ziel)

Termin unserer ersten Sitzung:

Pfarrgemeinderäte wirken aus der Frohbotschaft heraus

Der Pfarrgemeinderat als Gremium und die einzelnen Pfarrgemeinderät/innen handeln aus der Frohen Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi, der Erlösung und des Reiches Gottes heraus. Diese Hoffnung und die daraus entstehende Motivation legen die Mitglieder des Pfarrgemeinderates ihrem Handeln zu Grunde. Im gemeinsamen Gehen wachsen sie tiefer in diese Hoffnung hinein.

Das „Bibelgespräch im Pfarrgemeinderat“ ist eine gute Form des inhaltlich-spirituellen Einstiegs in die PGR-Sitzung. (www-dioezese-linz.at/pgr) Durch das Gespräch über einen Bibeltext wird die Frohe Botschaft in die Gegenwart hineinformuliert. Die Besinnung im Rahmen der PGR-Sitzung soll aktivierend und dialogisch sein. Jedes Pfarrgemeinderats-Mitglied soll die Gelegenheit haben, zu den Inhalten des Impulses bzw. zur Bibelstelle etwas zu sagen - im Plenum oder in Kleingruppen.

Ein Pfarrgemeinderat, der regelmäßig über „die Hoffnung, die uns erfüllt“ (1 Petr 3,15) ins Gespräch kommt, sorgt gut für sich selber und kommt besser voran.

Pfarrgemeinderäte achten auf den Fortschritt ihrer Gespräche

Pfarrgemeinderäte schauen darauf, dass die vier Grundfunktionen der Kirche (Seite 3) in der Pfarrgemeinde gelebt werden können. Dabei geschieht - ganz von selber - Entwicklung.

Im Pfarrgemeinderat werden die großen, richtungsweisenden Themen der Pfarrgemeinde besprochen - bis diese Themen beschlussreif sind. Pfarrgemeinderäte (PGR-Leitung, Seelsorgeteam) sortieren:

1. Was sind solche großen Themen, die im Pfarrgemeinderat beraten werden müssen?
2. Was sind Spezialaufgaben, die einem PGR-Fachausschuss/Fachteam oder einer Projektgruppe übergeben werden können?
3. Was kann die PGR-Leitung/das Seelsorgeteam entscheiden?

Pfarrgemeinderäte verlieren die Ziele nicht aus den Augen und bearbeiten lieber wenige Themen, diese aber gründlich. Fortschritte in den Gesprächen werden wertschätzend benannt („Wir sind einen wichtigen Schritt weitergekommen.“) und im Protokoll festgehalten.

Es hilft, wenn die Kompetenz in der Sitzungsleitung laufend ausgebaut wird und das Nachdenken und wertschätzende Reden über das eigene Tun (Reflexion) zu einem Fixpunkt wird.

Pfarrgemeinderäte sind offen und lassen sich begleiten

Pfarrgemeinderäte sind im besten Sinne offene Gremien. Damit ist gemeint, dass der Pfarrgemeinderat als „Basisbezug zur Pfarrbevölkerung“ (Handbuch Struktur 4.1.3.2. s. Seite 4) gut im Kontakt mit der Pfarrbevölkerung ist. So ist Kirche „nahe bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft“.

Pfarrgemeinderäte können Prozessbegleitung, Fachberatung und fachliche Impulse in Anspruch nehmen, um die Pfarrgemeinde beteiligend, zeitgemäß und qualitativ weiterzuentwickeln. Zumeist liegen die Lösungen für aktuelle Fragen schon bereit. Eine Begleitung hilft dem Pfarrgemeinderat, mit aktivierenden Fragen schneller zu den eigenen Lösungen zu finden.

Pfarrgemeinderat

PGR-Leitung/Seelsorgeteam

Sorgt für gelingendes Wirken des Pfarrgemeinderates - damit die Beratungen in Schwung kommen, die Themenbearbeitung fortschreitet; damit die Mitglieder zufrieden mit den Ergebnissen und mit Gewinn für sich selber an den Sitzungen teilnehmen.

Pfarrgemeinderatsplenum

Das ist der Klassiker: Die PGR-Sitzung. Sie wird sorgfältig geplant, durchgeführt und dokumentiert. Das Plenum fasst Beschlüsse.

Sitzungen sind die klassische Form der Pfarrgemeinderats-Gremialarbeit, ihr Herzstück.

Die Leitung lädt zur Themenfindung ein, sammelt die Vorschläge und erstellt eine Tagesordnung mit Zeitleiste und Methodenüberlegungen. Die Themen werden gewichtet und Informationspunkte können schriftlich ausgelagert werden. Es müssen nicht alle Themen bei einer Sitzung abgeschlossen werden.

Die Planung sichert, dass wichtige Themen nicht erst beim Punkt „Allfälliges“ zur Sprache kommen. Die Ergebnisse werden im PGR-Protokoll dokumentiert. Die Reflexion der eigenen Tätigkeit hilft, sich als Gremium weiterzuentwickeln.

Erweiterter Pfarrgemeinderat

Es kann erfrischend sein, dann und wann den Pfarrgemeinderat für eine Sitzung um weitere PGR-Fachausschuss/Fachteammitglieder oder andere Expert/innen zu erweitern. So fließen neue Sichtweisen in die Beratungen ein.

Pfarrversammlung

Zu einer Pfarrversammlung lädt der Pfarrgemeinderat offen ein, jede/r Interessierte kann kommen. Sinnvoll ist eine Pfarrversammlung, wenn es um ein Thema geht, das viele Pfarrgemeinde-Mitglieder betrifft.

*Die sieben Werke der Barmherzigkeit
- Joachim Wanke*

*Du gehörst dazu.
Ich höre dir zu.
Ich rede gut über dich.
Ich gehe ein Stück mit dir.
Ich teile mit dir.
Ich besuche dich.
Ich bete für dich.*

Grundprinzipien für den PGR 2022-27

1. Beteiligung

Pfarrgemeinderäte sorgen dafür, dass sich viele Menschen am Pfarrgemeinde-Leben beteiligen: denkend und handelnd. Dazu sind die PGR-Mitglieder mit den Menschen im Gespräch und bringen deren Themen in das Gremium ein.



2. Nachvollziehbarkeit

Pfarrgemeinderats-Mitglieder machen kein Geheimnis aus dem, was sie gerade bewegt. Sie reden offen miteinander. Sie reden und schreiben von ihrem Tun und informieren über die Themen der Pfarrgemeinde.



3. Erneuerung

Pfarrgemeinderäte denken auch einmal anders. Sie sehen immer mehrere Möglichkeiten, die Pfarrgemeinde aufs Neue lebenswert zu gestalten.



4. Verschiedenheit

Pfarrgemeinderäte sind unterschiedlich zusammengesetzt und haben ein gewisse Größe. Das ermöglicht, Dinge aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Eine gepflegte Moderation sorgt für die Zusammenführung der Sichtweisen.



So startet der neue Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat 2022-27 stellt sich in den Pfarrgemeinden der Pionierdekane in der bestehenden Rechtsform auf und arbeitet ab 1.1.2023 in teilweise veränderten Funktionen in der neuen Rechtsform in den „neuen Pfarrgemeinden“.

ERSTE SITZUNG

WER PLANT? Verantwortlich für die Einberufung der ersten Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates ist der Pfarrer, ein ihm gleichgestellter Priester oder ein/e Pfarrassistent/in. Für die Planung der ersten Sitzung wird er/sie Mitglieder aus der bisherigen Pfarrgemeinderatsleitung oder aus dem PGR-Wahlvorstand hinzuziehen. In Seelsorgeteam-Pfarrern ist das Seelsorgeteam verantwortlich.

WO und WANN? In einem großen, freundlichen Raum an einem Abend während der Woche oder an einem Vormittag/Nachmittag am Samstag

SCHRITTE

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden und Handschlag (Kopfnicken) mit dem Versprechen, das „Amt gewissenhaft auszufüllen“ (PGR-Statut 2016). Mit dieser Symbolhandlung ist der Pfarrgemeinderat konstituiert. Dann: Unterzeichnen der Verschwiegenheitserklärung (Datenschutz) durch alle Pfarrgemeinderät/innen.

2. Erstes Kennenlernen, ins Gespräch kommen (im Plenum) (Durcheinandergehen, auf ein Zeichen zu zweit zusammengehen, sich zu zweit zu einer Frage austauschen (jeweils 3-5 min pro Gesprächspaar)

1. So bin ich in diese Pfarrgemeinde hereingekommen: ...

2. Wenn ich jemand Neuen kennenlerne, dann ...

3. Was bedeutet hoffen für mich?

4. Für wen bin ich gerne da?

5. Welche Gottesdienste stärken mich?

6. Hier im Pfarrgemeinderat möchte ich ...

„Mit den unter 2-5 genannten Antworten haben wir uns inhaltlich auf die Grundaufträge der Kirche zubewegt“ (Ev. Seelsorgeteam-Symbol zeigen)

3. Unser erster Blick auf die Pfarrgemeinde als Ganze: Visionsaustausch zu den Fragen in Kleingruppen, Kärtchen beschreiben. (20 min)

1. In unserer Pfarrgemeinde taugt mir am meisten:

2. In meinem positiven Zukunftsbild der Pfarrgemeinde ... (Bitte Aussagen formulieren, Zeitwörter im Aktiv, (nicht im Passiv) verwenden.)

Die Kärtchen werden von der Gesprächsleitung eingesammelt und der im nächsten Schritt zu wählenden Leitung des Pfarrgemeinderates übergeben.

4. Wahl der Leitung (PGR-Statut/Rahmenordnung Seelsorgeteam 2016)

4.1. In Ihrer Pfarrgemeinde gibt es bereits ein Seelsorgeteam (Rahmenordnung).

Sie wählen eine/n PGR-Obmann/frau (und deren Stellvertretung). Diese Position oder deren Stellvertretung kann mit 1.1.2023 in eine Funktion im Seelsorgeteam, z.B. in die Funktion der „Inneren Organisation“ wechseln, muss das aber nicht. Im letzteren Fall endet die Funktion dieser PGR-Obleute.

Sie bilden zeitnah zur konstituierenden Sitzung einen PGR-Fachausschuss Finanzen nach geltendem PGR-Statut/Statut Fachausschuss Finanzen. Dieser PGR-Fachausschuss Finanzen wählt eine/n PGR-Fachausschuss-Finzen-Obmann/frau. Diese Person kann ab 1.1.2023 die Funktion des Finanzverantwortlichen im Seelsorgeteam wahrnehmen, muss das aber nicht.

Wenn diese beiden Funktionen nicht besetzt werden können, überlegen die PGR-Mitglieder bis zur nächsten Sitzung, welche Personen z.B. durch Kooptierung in den PGR aufgenommen werden können, die für eine solche Funktion zur Verfügung stehen.

4.2. Im Zuge der PGR-Wahlvorbereitung konnten Sie bereits die vier Grundfunktionsverantwortlichen finden und designieren. Gesprächsrunde aller PGR-Mitglieder mit den designierten Grundfunktionsverantwortlichen:

1. Warum ich zugesagt habe: ...

2. Was ich mir bis jetzt unter meiner zukünftigen Tätigkeit als Seelsorgeteam-Mitglied vorstelle: ...

3. Was mich daran interessiert. Was ich dafür mitbringe: ...

Wahl des/der PGR-Obmanns/frau (siehe 4.1.). Der/Die Finanzausschuss-Obmann/frau wird vom PGR-Fachausschuss Finanzen gewählt und in den Pfarrgemeinderat delegiert. Diese gewählten/delegierten Personen übernehmen mit den Grundfunktionsverantwortlichen und der hauptamtlich zuständigen Person die Leitung des Pfarrgemeinderates (Rahmenordnung Seelsorgeteam 2016).

4.3. Es gibt zwei ehrenamtliche Personen, die sich ein Wirken in einem Seelsorgeteam vorstellen können.

1. Gesprächsrunde siehe 4.2.

2. Wahl PGR-Obmann/frau und Delegation PGR-Fachausschuss Finanzen siehe 4.1.

2. Kleingruppenarbeit zum Thema „Wie können wir die offenen Seelsorgeteam-Po-

sitionen besetzen?“ (Ev. mit den Grundsensibilisierungsplakaten)

3. Wahl der fehlenden Seelsorgeteam-Funktionen aus dem Pfarrgemeinderat. Wenn auf diesem Weg ein Seelsorgeteam entsteht, übernimmt dieses die Leitung. Wenn nicht:

4. Wahl einer PGR-Leitung (PGR-Statut), wobei die zwei Seelsorgeteam-Interessierten nach PGR-Statut Art 5,2 in die Leitung gewählt werden.

Die PGR-Leitung leitet den Prozess der Vervollständigung des Seelsorgeteams und wirkt so lange, bis ein Seelsorgeteam (Rahmenordnung Seelsorgeteam 2016) vom Pfarrgemeinderat bestätigt werden kann und die Leitung des Pfarrgemeinderates übernimmt. (Rahmenordnung Seelsorgeteam 2016)

4.4. Es gibt noch keine Personen, die sich das Wirken in einem Seelsorgeteam vorstellen können. Es wurden in der PGR-Wahl-Vorbereitung noch keine Gespräche geführt.

Wahl einer PGR-Leitung nach PGR-Statut 2016. Bis Herbst 2022 stellt der Pfarrgemeinderat ein Seelsorgeteam zusammen. Vereinbaren Sie auf jeden Fall einen Termin mit Ihrem/Ihrer Pfarrgemeinde-Begleiter/in. (Kontakt über Ihre Dekanatsleitung)

5. Wahl der Schriftführung des Pfarrgemeinderates

6. Entsendung des PGR-Obmanns, der PGR-Obfrau in den Dekanatsrat (Statut Dekanatsrat 2017) (Wichtig für die Weiterarbeit im Umsetzungsprozess!)

7. Kooptierungen (PGR-Statut 2016)

8. Vorausblick auf die zweite Sitzung (Inhalte, Termine ...)

9. Reflexionsrunde der ersten Sitzung. So habe ich diese Sitzung erlebt: ...

ZWEITE SITZUNG

WER PLANT? Die Pfarrgemeinderatsleitung/das Seelsorgeteam.

WO und WANN? In einem großen, freundlichen Raum an einem Abend während der Woche oder an einem Vormittag/Nachmittag am Samstag

SCHRITTE

1. Bibelgespräch im Pfarrgemeinderat zu **Epheserbrief 1,1-2**: Wie hilft uns diese Bibelstelle bei den Aufgaben dieser Sitzung? (Spätere Sitzungen: Lesungen/Evangelium vom Tag verwenden)

2. Jene Punkte fortführen, die aus der 1. Sitzung noch offen sind.

3. PGR-Fachausschüsse/teams einrichten.

4. Vereinbarungen über die Arbeitsweise im PGR.

5. Reflexionsrunde: So habe ich diese Sitzung erlebt: ...

Mehr auf www.dioezese-linz.at/pgr

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.
- Franz Kafka

PGR-Klausuren

Gönnen Sie sich eine PGR-Klausur-Begleitung!
Die Abteilung Pfarrgemeinde und Spiritualität berät Sie gerne.

Diözesane Dokumente für die PGR-Arbeit

- Statut für den Pfarrgemeinderat in der Diözese Linz 2016 (PGR-Statut 2016)
- Statut für den Fachausschuss Finanzen des Pfarrgemeinderates 2007
- Rahmenordnung für das Seelsorgeteam in der Diözese Linz 2016
- Statut für den Dekanatsrat 2017

www.dioezese-linz.at/pgr

Dokumente für die neue Struktur (gültig ab der Errichtung der neuen Pfarre):

- Handbuch zum Strukturmodell 2021
- Ordnung der Pfarren in der Diözese Linz. Rechtstexte 2021

www.dioezese-linz.at/zukunftsweg

Die Umsetzung der neuen Pfarrstruktur der Diözese Linz: Seelsorgeteam ersetzt PGR-Leitung

Die Diözese Linz bekommt eine neue Struktur: Aus den Dekanaten werden die neuen Pfarren. Aus den Pfarren werden die neuen Pfarrgemeinden. Die Dekanate Linz Nord, Weyer, Eferding, Schärding und Braunau sind die Pioniere. Sie sind im Herbst 2021 gestartet und werden mit 1.1.2023 rechtlich als Pfarren errichtet.

Neu im Pfarrgemeinderat ist, dass an die Stelle der Pfarrgemeinderatsleitung das Seelsorgeteam tritt. Das Seelsorgeteam leitet den Pfarrgemeinderat als dessen Geschäftsführung und darüber hinaus die Pfarrgemeinde - als Team. Das Seelsorgeteam ist ein inhaltlich an den vier Grundaufträgen der Kirche der Kirche (s.u.) ausgerichtetes Leitungsteam. Die Seelsorgeteams leiten die Pfarrgemeinden im Sinne der Alltagsleitung, die Pfarrgemeinderäte setzen mit ihren Beschlüssen Richtungsentscheidungen.

Das Seelsorgeteam (haupt- und ehrenamtliche Mitglieder) übernimmt diese Funktionen, aufgeteilt auf mindestens vier Personen:

- Koordinator/in für die Grundfunktion Gemeinschaftsdienst (Koinonia)
- Koordinator/in für die Grundfunktion Caritas
- Koordinator/in für die Grundfunktion Liturgie
- Koordinator/in für die Grundfunktion Verkündigung
- Finanzverantwortliche/r
- Verantwortliche/r für die Innere Organisation (Qualitätsentwicklung Gremialarbeit)
- Sprecher/in der Pfarrgemeinde nach außen
- Schriftführung im Seelsorgeteam

Vier Grundfunktionen

1. Gastfreundliche Gemeinschaft leben
2. Gottesdienst feiern
3. Not sehen und helfen
4. Die Hoffnung erzählen



Der Pfarrgemeinderat in der neuen Pfarrstruktur

„Der Pfarrgemeinderat trifft strategische Richtungsentscheidungen und ist damit ein Steuerungs- und Beschlussgremium (...) Er wirkt als Unterstützung für das Seelsorgeteam (= PGR-Leitung), als Basisbezug zur Pfarrbevölkerung, als fixer Mitarbeiter/innenkreis, als Lernort, um Verantwortung in der Pfarrgemeinde zu übernehmen.“

Handbuch zum Strukturmodell. Seite 37

„Der Pfarrgemeinderat berät über kirchliche, administrative und finanzielle Fragen, die das Leben der Pfarrgemeinde betreffen.“

(Statut des Pfarrgemeinderates in der neuen Pfarrstruktur §1 (2))

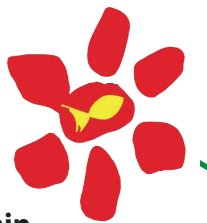
Veranstaltungen

Startbegegnungen der neu gewählten Pfarrgemeinderäte in den Pionierdekanaten

Ihre Dekanatsleitung, die Stabsstelle Pfarrstruktur und die Abteilung Pfarrgemeinde und Spiritualität laden Sie als Pfarrgemeinderat, als Pfarrgemeinderätin 2022-27 herzlich zu einer Startbegegnung in Ihrem Dekanat ein. Wir stellen Ihnen vor,

1. wie Pfarrgemeinderäte sich konstituieren und arbeiten,
2. wie ein Seelsorgeteam, das in der neuen Territorialstruktur den Pfarrgemeinderat und die Pfarrgemeinde leiten wird, zu Stande kommt und
3. an welchem Punkt Ihr Dekanat im Umsetzungsprozess der neuen Struktur steht, damit Sie mit den neuen Pfarrgemeinderäten gut in diesen begleiteten Prozess einsteigen können.

Wir informieren Sie auch, welche Unterstützung (z.B. Pfarrgemeinde-Begleitung) Ihnen zur Verfügung gestellt wird.



Dekanate

Dekanat Braunau
Dekanat Linz Nord
Dekanat Weyer
Dekanat Schärding
Dekanat Eferding

Termin

25. März 2022, 18:30-21:30 Uhr
Mehrzweckhalle Burgkirchen
02. April 2022, 9:00-13:00
Pfarrzentrum Linz Heiliger Geist
01. April 2022, 19:00-22:00 Uhr
Pfarrzentrum Losenstein
01. April 2022, 19:00-22:00 Uhr
Gemeindesaal Suben
02. April 2022, 9:00-14:00 Uhr
Bräuhaus Eferding

Die Angebote der Abteilung Pfarrgemeinde und Spiritualität:

- Coaching am Telefon für Sitzungen und Themenfindung für die PGR-Klausur
- Vermittlung von Klausurbegleiter/innen
- Vier Mal im Jahr: Zeitschrift „mittendrin“ Pfarrgemeinde sein.entwickeln.gestalten
- Laufende Informationen und Anregungen im „Mail an die Pfarrgemeinderäte“
- Veranstaltungen zu Themen der Pfarrgemeinderatsarbeit

Spezialausgabe der Zeitschrift „mittendrin“ zum Start und zum Wirken der Pfarrgemeinderäte 2022-27.

Sie wird bei den Startbegegnungen der Pfarrgemeinderäte in den Pionierdekanaten (s.o.) verteilt.

Abrufbar auf www.dioezese-linz.at/pgr.

Impressum

Inhaber: Diözese Linz (Alleininhaber), Herausgeber und Verleger: Pastoralamt, Redaktion: Dipl. Päd. Bruno Fröhlich, Mag.^a Monika Heilmann, Mag.^a Beate Schlager-Stemmer, Mag. Reinhard Wimmer, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz. Tel: (0732) 7610 – 3141, pg@dioezese-linz.at, Gestaltung: Elisabeth Angerer BA, Mag.^a Beate Schlager-Stemmer, Hersteller: Gutenberg-Werbering GmbH, Verlagsort: Linz, Herstellungsort: Linz. „mittendrin“ - „Informationen für Pfarrgemeinden“ ist die Fachzeitschrift für: Pfarrgemeinde sein, entwickeln, gestalten.
www.dioezese-linz.at/pgr
www.dioezese-linz.at/seelsorgeteam
www.dioezese-linz.at/poea

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des österreichischen Umweltzeichens, Gutenberg-Werbering GmbH, UW-Nr. 844



Katholische Kirche in Oberösterreich



PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at



Druckprodukt
ClimatePartner.com/53401-2202-1017

Wir unterstützen Sie:



Elisabeth Suppan,
Sekretärin

Bruno Fröhlich,
Seelsorgeteam-Referent

Monika Heilmann,
Abteilungsleiterin

Reinhard Wimmer,
Seelsorgeteam-Referent

Astrid Schönbauer,
Sekretärin

Beate Schlager-Stemmer,
PGR-Referentin